

# Wiesbadener

## Tagblatt.

No. 304. Mittwoch den 28. December 1859.

### Einladung zum Abonnement auf das Wiesbadener Tagblatt.

Mit dem 1. Januar 1860 beginnt ein neues Quartal, worauf mit 36 fr. oder nach Belieben auch für mehrere Quartale abonniert werden kann; für auswärts mit Zuschlag der Postgebühr. Das Wiesbadener Tagblatt erscheint mit Ausnahme des Sonntags täglich in der bisherigen Weise und wird nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Durch seine große Verbreitung sowohl in Wiesbaden als allen Theilen des Herzogthums versprechen Bekanntmachungen aller Art den besten Erfolg, die mit 2 fr. die Zeile in gewöhnlicher Schrift berechnet werden. Bestellungen beliebe man in Wiesbaden in der unterzeichneten Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

Den kleinen Aufschlag von 6 fr. pro Quartal glauben wir bei der Ausdehnung des Blattes und den bedeutend erhöhten Papierpreisen unseren verehrlichen Abonnenten gegenüber für gerechtfertigt halten zu dürfen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

### Holzversteigerung.

Mittwoch den 4. Januar 1860 Morgens 11 Uhr anfangend, werden in den Domantal-Waldbezirken Hellenberg 2r u. 3r Theil, Oberförsterei Nau-rod aus der Holzfällung pro 1859/60 und zwar:

- 1) im Distrikt Hellenberg 2r Theil:
  - 1 Klasten aspen Brügelholz,
  - 3575 Stück buchen W.-len.
- 2) im Distrikt Hellenberg 3r Theil:
  - 4 eichene Stämme von 319 Cubf.
  - 2 Klasten eichen Scheitholz,
  - 42 1/2 " buchen
  - 62 " " Brügelholz,
  - 9 1/2 " " Lagerholz,
  - 4125 Stück buchen Wellen,

23 1/2 Klasten geformt Stockholz, öffentlich meistbietend versteigert. Der Anfang wird im Distrikt Hellenberg 2r Theil gemacht.

Wiesbaden, den 19. December 1859. Herigl. Receptur.

10618 Bekanntmachung

Donnerstag den 29. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Verführ von 3 Ruthen Decksteine von der Artillerie-Caserne auf den Mühlweg unterhalb

den Landhäusern öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause ver-  
geben werden.

Wiesbaden, 27. December 1859.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Bekanntmachung.

In Sachen des Herzoglichen Conscriptiionsfonds, Klägers, gegen den  
Deserteur Georg Friedrich Wilhelm Martin Schiebler von Wiesbaden,  
dermalen zu New-York, Beklagten, wegen Restforderung von 411 fl. 46 fr.  
Einstandskapital, ist Termin zu der amtlich verfügten Versteigerung des dem  
Beklagten zustehenden ideellen Sechstheils an nachbeschriebenen beiden Grund-  
stücken, als:

- 1) No. 6977 des Stockbuchs, 49 Ruthen 79 Schuh, Acker (Baumstück)  
auf den Rüdern zw. Albrecht Götz und Revisionsrath Pfeiffer, gibt  
11 fr. Zehnt und 24 $\frac{1}{2}$  fr. Grundzinsannuität und
- 2) No. 6978 des Stockbuchs, 53 Ruthen 6 Schuh Acker im Königstuhl  
zw. Christian Bücher und Johann Georg Lendle, gibt 11 $\frac{1}{2}$  fr. Zehnt-  
Annuität,

auf Donnerstag den 26. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rath-  
hause bestimmt worden.

Wiesbaden, den 3. December 1859.  
10127

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Frau Johann Friß dahier läßt Donnerstag den 12. Januar l. J.  
Nachmittags 3 Uhr das ihrem noch minderjährigen Sohne erster Ehe,  
Philipp Friß, zustehende zweistöckige Wohnhaus mit Hintergebäude und  
Hofraum, in der unteren Webergasse dahier zwischen Commerzienrath Berle  
und Spenglermeister Schreiner belegen, mit obervormundschaftlichem Consense  
im hiesigen Rathhause versteigern.

Das Haus, in welchem früher eine Bäckerei und seither eine sehr frequente  
Mehlgerei betrieben worden ist, befindet sich in der besten Verkehrslage hiesiger  
Stadt.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1859.  
10407

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. Januar 1860 Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben  
des verstorbenen H. Buchdruckereibesizers Ernst Friedrich Carl Enders von  
hier, das in der großen Burgstraße zw. Hoflithograph Zingel und Geschwister  
Groschwitz belegene, im Stockbuche unter No. 2486 eingetragene zweistöckige  
Wohnhaus, 54' lang 36' tief, mit zweistöckigem Hinterhaus, 59' lang 22' tief,  
und Hofraum abtheilungshalber in hiesigem Rathhause zum dritten und  
letzten Male versteigern.

Ihrer Lage in frequenter Straße in der Nähe der Curanlagen wegen,  
eignet sich die Hofraithe zu jedem Geschäftsbetriebe.

Wiesbaden, den 22. December 1859.  
10785

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

### Bekanntmachung.

Die Erben des verstorbenen Herrn Ober-Appellationsgerichts-Präsidenten  
Dr. Mussiet von hier lassen Donnerstag den 26. Januar 1860 Nachmit-  
tags 3 Uhr ihre in der Louisenstraße zw. den Herrn Director Reuter und  
Rector Dr. Friede belegene Hofraithe, bestehend aus einem dreistöckigen Wohn-  
hause, 69' lang 39' tief, einem einstöckigen Hinterbau, 36' lang 17' tief,  
mit geräumigem Hofraum und Einfahrt und 23 Ruthen 47 Schuh Garten

dabei in hiesigem Rathhause zum dritten und letzten Male abtheilungshalber versteigern.

Wiesbaden, den 22. December 1859. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
10786 Goulin.

### Holzversteigerung.

Montag den 2. und Dienstag den 3. Januar f. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Bleidenstadter Gemeindewald,

#### Distrikt Föhneskopf,

- |    |      |         |                    |                |
|----|------|---------|--------------------|----------------|
| a) | 3353 | Cubiff. | lerchen u. kiefern | Stammholz,     |
| b) | 500  | Stück   | "                  | Hopfenstangen, |
| c) | 1    | "       | "                  | Holzauerhütte, |
| d) | 65   | Klafter | "                  | Holz,          |
| e) | 29   | "       | "                  | Erbsäcke,      |
| f) | 6775 | Stück   | "                  | Wellen         |

zur Versteigerung. Vorerst wird das Stamm- und Gerüstholz versteigert.  
Bleidenstadt, den 17. December 1859. Der Bürgermeister.

41 Grasse.

Dienstag den 3. und Mittwoch den 4. Januar 1860 Vormittags 10 Uhr läßt Frau Oberförster Rüdkeberg auf der Platte

2 braune Pferde, wovon eins zum Reiten geeignet, nebst dazu gehörigen Geschirr,

4 Kühe, 1 Rind, 1 Kalb,

2 Wagen, Ader-, Wirthschafts- und Hausgeräthschaften, sowie Stroh, Kartoffeln, Kohlraben, Dung etc. meistbietend versteigern.

Der Anfang wird mit dem Vieh gemacht.

Neuhof, den 27. December 1859. Der Bürgermeister.  
10787 Bund.

### Holzversteigerung.

Mittwoch den 11. Januar f. J. Morgens 11 Uhr werden in dem Dasselbachwald bei Oberseelbach,

#### Distrikt Altenhaag,

- |        |         |                |                |
|--------|---------|----------------|----------------|
| 21     | eichene | Stämme         | von 2007 Cbß., |
| 3 1/2  | Klafter | buchen         | Scheitholz,    |
| 14 1/4 | "       | eichen         |                |
| 8 3/4  | "       | Stodlagerholz, |                |
| 1/4    | "       | Stodholz       |                |

öffentlich versteigert.

Bemerkt wird, daß unter dem Stammholz sich Stämme von 2, 3 bis 430 Cubiffuß befinden und zu jedem Gebrauch verwendet werden können.

Dasselbach, Amts Idstein, den 21. December 1859. Der Bürgermeister.  
10788 Conradi.

### Holzversteigerung.

Freitag den 6. Januar 1860 Morgens 10 Uhr werden im Ehrenbacher Gemeindewald, 10789

#### Distrikt Langenberg,

- |        |          |           |               |
|--------|----------|-----------|---------------|
| 1      | eichener | Baustamm  | von 41 Cbß.,  |
| 16     | kieferne | Baustämme | von 129 Cbß., |
| 100    | Stück    | kieferne  | Gerüstbölzer, |
| 32 1/2 | Klafter  | kiefern   | Holz und      |
| 2425   | Stück    | dergl.    | Wellen        |

öffentlich versteigert.

Ehrenbach, den 26. December 1859.

Der Bürgermeister.  
Wittlich.

Zufolge Befehl Herzogl. Justizamts hier vom 21. d. M. wird  
Mittwoch den 28. December l. J. Nachmittags 2 Uhr  
auf dem Marktplatz dahier ein zur Concursmasse des Wilhelm Kühn und  
dessen Ehefrau von Eisenbach gehöriges Pferd versteigert.  
Wiesbaden, den 21. December 1859. Der Gerichtsvollzieher.

10697

Landrath.

## Notizen.

Heute Mittwoch den 28. December,

Vormittags 10 Uhr,

Versteigerung abgängiger Militär-Utensilien in dem Artillerie-Casernenhofe.  
(S. Tagbl. No. 302.)

Vormittags 11 Uhr,

Vergebung der Abfahrt von Grund aus der oberen Schwalbacherstraße, in  
dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 302.)

## Feuerwehr.

Mit dem 1. Januar 1860 Vormittags 8 Uhr geht der auswärtige Dienst,  
bei vorkommenden Bränden im Amtsbezirk Wiesbaden, auf die Spritze No. 2  
über, wovon die Mannschaft dieser Abtheilung hiervon benachrichtigt wird.

Wiesbaden, 24. December 1859.

Der Anführer der Feuerwehr.

W. Oeffner.

## Bekanntmachung.

Die Erben des Joseph Fless von Dietrich lassen Donnerstag den 12.  
Januar 1860 Vormittags 11 Uhr den zu Dietrich unterhalb des Döhlbaches  
am Rhein gelegenen 51 Ruthen 55 Schuh großen Platz, auf welchem die  
auf den 16. d. M. zur Versteigerung auf den Abbruch ausgeschriebene Dampf-  
schneidenühle belegen ist, öffentlich meistbietend auf dem Rathhause zu Wies-  
baden versteigern.

Durch die vortheilhafte Lage des Platzes ist die Acquisition für Industrielle  
und Speculanten von besonderer Wichtigkeit.

Dietrich, den 23. December 1859.

10790

Diejenigen, welche nach Güterrecht an meine Mutter zu entrichten haben,  
fordere ich hiermit zum letzten Mal auf, ihren Verbindlichkeiten binnen  
8 Tage nachzukommen; sonst bin ich genöthigt den Restanten Kosten zu ver-  
ursachen.

Reinhard Schmidt. 10791

Diejenigen, welche aus meinem seit dem 1. November 1858 angezeigten  
Maler- und Lackir-Geschäft noch Zahlungen zu leisten haben, werden hier-  
mit aufgefordert, bis längstens den 5. Januar 1860 ihre Zahlungen zu leisten.

Auch diejenigen, welche noch Forderungen an mich zu machen haben,  
werden gebeten, dieselben bis längstens den 1. Januar 1860 einzureichen.

Joh. Heinr. Hartmann, 10792

10792

Schwalbacherstraße No. 14.

Wenn ihr fröhlich seid, vergesst  
auch der Armen nicht.

Eine Anzahl hiesiger Bürger hat in der Weihnachtswoche in dem Gasthaus  
zur Taube eine Sammlung zum Besten der in dem Versorgungshaus unter-  
gebrachten Armen veranstaltet, und die zusammengebrachten 16 fl. sind den  
armen Leuten als Christgeschenk am Weihnachtstage übermacht worden.

Es wäre zu wünschen, daß die erwähnte Anstalt durch ähnliche Collecten  
von Zeit zu Zeit unterstützt würde, umso mehr als es derselben noch an  
Manchem, namentlich dem nöthigen Brennmaterial, mangelt. 10793

**Gratulations-Karten** in großer Auswahl, sowie **Rechnungen** in allen Formaten empfiehlt

**J. Zingel,**

**Hoflithographie u. Steindruckerei,**

**Schreib- u. Zeichnen-Materialien-Handlung,**

**kleine Burgstraße No. 12.**

## **Tanzunterrichts-Anzeige.**

Diejenigen Herren und Damen, welche sich an meiner **Repetitions-**  
**stunde** betheiligen wollen, werden ersucht, bei mir die Anzeige zu machen.

Mit dem 5. Januar 1860 beginnt der zweite Tanzkursus. Die Anmeldungen werden in meiner Wohnung jeden Tag zwischen 12 und 2 Uhr entgegen genommen

**Frau Emma Block,**  
Lehrerin der höheren Tanzkunst,  
10795 **Ed der Lang- und Webergasse, bei Herrn Geis, Bel-Etage.**

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein Geschäft an Herrn  
Kupferschmied **M. Janz** übergeben habe. Indem ich für das  
mir bisher erwiesene Vertrauen danke, bitte ich dasselbe meinem  
Nachfolger zuzuwenden.  
**Carl Wörner.**

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich in allen  
vorkommenden **Kupferarbeiten**, sowohl in Kochgeräthschaften,  
Bad- und Geleiseren aller Art, als auch im Verzinnen ge-  
brauchter eiserner und kupferner Küchengeschirre zu den möglichst  
billigen Preisen. Altes Kupfer, Messing und Zinn nehme ich zu  
den höchsten Preisen an. Mein Geschäftslokal befindet sich im  
Hause des Herrn **C. Wörner**, Goldgasse No. 19, Eingang  
im Graben.

Wiesbaden, den 26. December 1859.

**Martin Janz,**  
10796 **Kupferschmiedemeister.**

Die Unterzeichnete empfiehlt sich im **Kleidermachen** und bittet um  
geneigten Zuspruch. Näheres zu erfragen Heidenberg No. 58.

10797 **Emilie Emrich.**

Dicht am Uhrthurm werden alle **schneidende Instrumente** geschliffen;  
auch werden daselbst **Rasirmesser** das Stück zu 4 fr. abgezogen, für eine  
gute Schneide wird garantirt.

10798 **Johann Krissel, Schleifer.**

Ein gebrauchtes **Clavier** wird zu miethe oder zu kaufen gesucht. Das  
Nähere in der Exped.

10799

## **Gesucht**

wird Antheil an einem Theater-Abonnement in der ersten Ranggalerie oder  
Loge, möglichst nahe der Bühne. Näheres in der Exped.

10800

## Privat-Entbindungs-Anstalt in Mainz.

Damen jeden Standes finden gegen solide Zahlung jederzeit freundliche und bequeme Aufnahme unter strengster Verschwiegenheit bei

10743

**Elise Neubert**, Hebamme,  
hintere Presenzgasse No. 8.

## Privatentbindungsaufnahme in Castel.

Damen jeden Standes finden gegen solide Zahlung jeder Zeit freundliche und bequeme Aufnahme bei

10801

**Gertrude Zuckmayer**, Hebamme,  
kleine Kirchstraße No. 124.

## Ball-Handschuhe,

## Kränze,

## Bänder in schöner Auswahl

bei **Emma Galladee**,

10802

Langgasse No. 38.

## Arac

## Rum

## Ananas

## Punsch-Essenz

in ganzen und halben Flaschen, von **Joh. Ad. Röder** in Düsseldorf,  
Hof-Lieferant Sr. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preußen, empfiehlt

10803

**Sch. Philippi**, Neugasse No. 20.

Täglich frische Austern.

russischen und Elbcaviar bei

**C. Acker.**

9520

## Zu verkaufen

ein in der schönsten Lage ganz nahe bei der Stadt in mittlerer Größe neu  
erbautes **Landhaus**, welches bis 1. April oder früher beziehbar ist. Zu  
erfragen in der Exped. d. Bl.

10055

## Zu verkaufen:

5 bereits noch neue Bettstellen von Kirschbaumholz,

6 ganz neue spanische Wände.

Das Nähere auf dem Comptoir von

269

**C. Leyendecker & Comp.**

2 neue zweithürige **Kleiderschränke**, Kirschbaum-lackirt, sind zu verkaufen  
bei Lackirer Linker, Schachtstraße.

10804

## Lieber Better D. . . .

Wir gratuliren Dir zu Deinem 46. Geburtstag.

10805

**Ch. H. H. B.**

Nezgergasse No. 5 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

10806

Mehrere ovale **Theetische** und ein Paar nußbaumene **Bettladen** sind zu verkaufen Friedrichstraße No. 27.

10807

Es werden 1 vierstiger **Schreibpult**, 1 **Stehpult**, mehrere **Comptoirstühle** und sonstige gebrauchte gut erhaltene **Comptoirrequisiten** zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

10808

### Gesunden

eine **Tüllhaube**. Abzuholen Louisenstraße No. 26.

10809

## Verloren.

Am vorigen Dienstag den 20. d. M. wurde vermuthlich im Theater ein goldnes **Medaillon**, blau emaillirt, zum Aufmachen eingerichtet, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Sonnenberger Chaussee No. 7 im 2. Stock abzugeben.

10810

Vorgestern wurde von einem armen Jungen 1 fl. 5 kr. in einem Portemonnaie verloren. Man bittet den ehrlichen Finder, dasselbe Hochstätte No. 19 bei Schuhmachermeister **Acker** abzugeben.

10811

Am Samstag Morgen wurde vom Heidenberg bis in die untere Webergasse ein **Kinderstiefel** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben bei Hrn. Schuhmachermeister **Kleber** auf dem Heidenberg 28 abzugeben.

10812

Es ist gestern Abend von der Adolphshöhe bis auf den Heidenberg ein **Saerring** mit einem Plättchen und C. G. gezeichnet, verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Exped. d. Bl. gegen eine Belohnung abzugeben.

10813

Am Freitag Abend gegen 7 Uhr wurden von der unteren Webergasse durch die Lang- und Kirchgasse bis zur Hochstätte 4 Ellen **Lüster** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung Hochstätte No. 14 abzugeben.

10814

Verloren ein **Schlüssel** von einem Secretär. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl.

10815

## Verloren.

Ein schwarzes **Perlenneck** ist am zweiten Feiertage von der Friedrichstraße durch die Neugasse und Langgasse bis zum Heidenberg verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

10816

**2000 fl.** werden gegen gerichtliche Sicherheit auf Güter zu leihen gesucht. Näheres in der Exped.

10531

Es werden **10,000 Gulden** auf doppelt gerichtliche Sicherheit in hiesiger Stadt zu leihen gesucht. Das Nähere in der Exped.

10817

**800 fl.** sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auf den 1. Januar 1860 auszuleihen. Näheres in der Exped. d. Bl.

10818

### Stellen-Gesuche.

Ein braves Monatmädchen wird sogleich gesucht. Das Nähere bei G. Radesch, Michelsberg No. 27.

10819

## Offene Stellen

für Hausmädchen, Köchinnen, werden nachgewiesen auf dem Comptoir von  
269 C. Leyendecker & Comp.

Eine kleine stille Familie sucht bis Hälfte März, höchstens 1. April 1860, eine schöne **Wohnung**, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller u. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

10153

**Logis = Besuch.**

Es wird ein Logis von 4 bis 5 Zimmern nebst Waschküche u., in der Taunus- oder Wilhelmstraße gelegen, vom 1. April zu beziehen gesucht. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 10820

**Vermiethungen.**

Größere und kleinere möblirte und unmöblirte Wohnungen in und außerhalb der Stadt sind zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir von

**C. Leyendecker & Comp.** 269

Langgasse 25 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 10821

Taunusstraße No. 42 sind einige neu eingerichtete Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 10822

Die Bel-Étage, Schwalbacher Chaussee No. 9, von einer stillen Familie bisher bewohnt, ist wegen Abreise derselben auf den 1. April k. J. anderweit zu vermieten. 10650

Das von Herrn Dr. Kremers aus Cöln bewohnte Logis in meinem neu erbauten Vorderhause, Bel-Étage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden, Waschküche, Plerdplatz und Garten ringsum umgeben, wird bis 1. April k. J. leihfällig. Das Nähere bei mir selbst im Hinterhaus, vis-à-vis der Röderstraße No. 28. S. Rath.

Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer, sowie eine Mansarde möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermieten. 10823

Allen Freunden und Verwandten, welche bei dem schweren Verluste unseres geliebten Vaters und Vaters **Reinhard Weil** so innige Theilnahme bewiesen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hierdurch unseren innigen Dank.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Wiesbaden, den 27. December 1859.

10824

**Todes = Anzeige.**

Wir machen hiermit die Trauer-Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat unsern geliebten Bruder und Schwager, den Schlosser **Wilhelm Jung**, nach langen und schweren Leiden sanft zu sich zu rufen. Dieses diene statt besonderer Anzeige und Einladung allen seinen früheren Freunden und Bekannten.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 28. December Mittags 3 Uhr vom Sterbehause aus Webergasse No. 34 statt.

Um stille Theilnahme bitten

**Margarethe Ferber, geb. Jung**

**Carl Ferber, Schwager.**

10825

11201

**Gold-Course. Frankfurt, 28. December.**

|                    |                       |                  |                           |
|--------------------|-----------------------|------------------|---------------------------|
| Pistolen           | 9 fl. 33-32 fr.       | Pistolen Preuß.  | 9 fl. 56 1/2 - 55 1/2 fr. |
| Holl 10 fl. Stücke | 9 " 36 1/2 - 35 1/2 " | Dufaten          | 5 " 28 - 27 "             |
| 20 Fres. Stücke    | 9 " 16 1/2 - 15 1/2 " | Engl. Sovereigns | 11 " 38 - 34 "            |

# Wiesbadener T a g b l a t t.

Mittwoch (Beilage zu No. 304) 28. Decbr. 1859.

## Casino zu Wiesbaden.

Samstag den 31. December, Abends 8 Uhr,

## Sylvester - Ball.

## Bürgerverein.

Heute Abend Versammlung in der Restauration von Diethrich.

Wiesbaden, den 28. December 1859.

Der Vorstand.

## Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 28. December werden die Vorträge im Museumsaal ausgesetzt und beginnen wieder Mittwoch den 4. Januar.

431

Der Vorstand.

## Männergesang-Verein.

Mittwoch den 28. December Abends 8 Uhr Generalversammlung im Rathhaus.

Der Vorstand.

## Heinrich Barth, Commissionär,

Salzgasse 23,

empfiehlt sich in An- und Verkauf, Pachtung und Verachtung von Mo- und Immobilien, An- und Ausleihen von Geldsummen jeder Größe auf hypothekarische oder personelle Sicherheit, Verpfändung von Werthpapieren, Kauf- und Steigschillingen u. s. w. unter der sorgsamsten und reellsten Bedienung.

## Geschäftsanzeige, besonders für Schneider geeignet.

Bei Unterzeichnetem sind von heute an alle in das Schneidergeschäft einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen zu haben, als: alle Sorten Cassinet, schwarze und farbige Drileaus, gelbe, weiße und farbige Seidenzeuge für Aermelfutter und Handbesätze, schwarzes für Schwosfütter, glatten und gerippten Seidensammet zu Krügen in verschiedenen Farben, ebenso auch Baumwollsammet, Einsatzbänder, alle Sorten Rock- und Westenkнопfe, Näh- und Drehseide, Zwirn und Baumwollgarn und sonst derartige Artikel.

Der Laden befindet sich Häfnergasse No. 18.

8281

Wilh. Hack.

Strohsohlen in allen Formen und Größen in der Filanda.

9923

Ich erlaube mir meine verschiedenen reingehaltenen Weine in empfehlende Erinnerung zu bringen. Besonders mache ich auf folgende Sorten aufmerksam:

|                          | per gr. Fl. |                                | per gr. Fl. |
|--------------------------|-------------|--------------------------------|-------------|
| 1858er Forster . . .     | 20 fr.      | 1857er Wiesbadener Neuberger   | 1 fl. —     |
| 1855er Erbacher . . .    | 24 "        | 1858er Burgunder . . .         | 30 fr.      |
| 1857er Forster . . .     | 24 "        | 1857er ditto . . .             | 40 "        |
| 1855er Hochheimer . . .  | 36 "        | Bordeaux Medoc per Originalfl. | 40 "        |
| 1857er Büdesheimer . . . | 36 "        | Chateau Margaux " "            | 1 fl. —     |
| 1857er Oppenheimer . . . | 48 "        |                                |             |

Wiesbaden.

H. L. Freytag

zum Vären. 10248

1857er Neroberger,  
Domänengut, Riesling, per  $\frac{3}{4}$  Vitre à 1 fl. 45 fr., Traminer per  $\frac{3}{4}$  Vitre  
à 1 fl. 12 fr. bei  
10750 Ph. Göbel,  
Neugasse No. 12.

## Café Schiller.

Von Neujahr an wird um 1 Uhr Mittagstisch zu 24 fr. die Person gegeben.

Anmeldungen werden baldmöglichst erbeten.

10781

Carl Beyerle.

## Dieten-Mühle.

Nächsten Sonntag, am Neujahrstage,  
Nachmittags 3 Uhr

## große Harmonie-Musik,

ausgeführt vom Musik-Corps des Herzoglichen Jäger-  
Bataillons in Viebrich unter Leitung des Herrn  
Director Schneider.

## Abends Ball,

wozu freundlichst einladet

68

Cristoph Moos.

## Von heute an vorzügliches Limburger Bier

10782

bei Jakob Voths.

## John Clay's Glanzleder - Pasta.

Alles Lederwerk, namentlich lackirtes Leder, wird bei Anwendung dieser Pasta auf lange Dauer erhalten. Glanzleder selbst conservirt sich trefflich, behält sein ursprüngliches glanzvolles Ansehen, und bekommt weder Risse noch Sprünge, auch hinterläßt diese Pasta keine Kruste, schmutzt nicht ab und bleibt vollkommen unverändert bei Feuchtigkeit.

Den Herrn Equipagen-Besitzern, Schuhmachern, Riemen, Sattlern u. und Allen, die lackirtes Schuhwerk tragen, ist der Gebrauch dieser Pasta in ökonomischer Hinsicht besonders zu empfehlen.

Für Wiesbaden befindet sich Lager davon, und zwar in Original-Büchsen mit Gebrauchsanweisung à 15 und 7½ Sgr.

99

bei **A. Flocker.**

## Photographische Portraits

werden täglich aufgenommen bei  
8802

**F. Brechtel**, Geisbergweg No. 22.

## Geräucherte Fleischwaaren.

Echt Westpfälzinger-Schinken, roh und gekocht, im Querschnitt per Pfund 48 fr., im Ganzen per Pfund 36 fr., geräucherte Würste in großer Auswahl, bestes Sauerkraut, Salz- und Essiggurken empfiehlt  
10783

**H. Matern**, obere Webergasse No. 19.

**Rheinische  
Brust-Caramellen**  
in versieg. Düten à 18 kr.

Diese rühmlichst bekannten ächten = **Rheinischen Brust-Caramellen** = nach der Composition des Königl. Preuss. Professors **Dr. Albers** zu Bonn, haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie dem Gesunden einen angenehmen Genuß.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge Nachahmungen hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die = **ächt Rheinischen Brust-Caramellen** = nach wie vor nur in versiegelten rosarothern Düten = auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „**Vater Rhein und die Mosel**“ befindet = verpackt, und einzig und allein ächt vorrätig sind bei

**A. Herber.** 7456

## Margraeffler Wein,

1834r und 1857r, in Flaschen, wird billig abgegeben.

269

**C. Leyendecker & Comp.**

## Le Monde Thermal,

**Moniteur des Eaux minérales.** Directeur **Mr. Badoche-Cambardi.**

Unentbehrlicher Wegweiser für Touristen oder Kranke, Nachweis der vorzüglichsten Aerzte, Hotels, Restaurateurs u. Abonnements à 8 fl. jährlich, sowie Annoncen à 8 fr. die Zeile, werden bei der Redaction rue Richer 23 in Paris oder durch Herrn **Hönick jr.** „zum Stern“ in Wiesbaden entgegengenommen.

## ➡ Noch nicht dagewesen! ➡

Durch Aufgabe eines Schweizer Fabrik Geschäftes sind mir eine große Auswahl silberne Cylinder- und Anker Uhren, seine Qualität zugekommen, die ich um schnell abzusetzen, zu **außergewöhnlich** billigen Preisen erlasse, als:

### ➡ Silberne Cylinder-Uhren ➡

(die überall 20 fl. kosten) gut gehend unter Garantie à 15 fl.

### ➡ Silberne Anker-Uhren ➡

(gewöhnlicher Preis 28 fl.) gut gehend unter Garantie à 20 fl. 30 fr.

**L. Castel**, Uhrmacher in Mainz,  
10733 kleine Schöffergasse No. 2 neu nahe der Schustergasse.

NB. Den Herren Uhrmachern und Uhrenhändlern erlasse diese Uhren ohne abgezogen à 1 fl. 45 fr. billiger, und bei größerer Abnahme gebe noch einen besonderen Rabatt.

## Neuchâtelers Frcs. 20 Loose.

Die lebhafte Kauflust für die kleineren Anlehens-Loose steigt sich fortwährend, weil durch dieselben auch dem minder Bemittelten Gelegenheit geboten wird, kleine Ersparnisse sicher und vorthellhaft anzulegen und sich gleichzeitig die Chance eines hohen Treffers zu verschaffen. Da die Loose der früheren Anlehen bereits mit bedeutendem Aufgelde bezahlt werden, so sind deshalb jetzt

**die neuen Schweizer Frcs. 20 Eisenbahn-Loose**, deren Cours den Nominal-Betrag noch nicht überschritten, besonders zu empfehlen. Dieses Prioritäts-Anlehen bietet außer der Chance eines Gewinnstes von **Frc. 225,000**, Prämie von **Frc. 100,000, 50,000, 40,000, 35,000** ac. ac. Niedrigste Prämie **Frc. 25**.

**Die nächste Verloosung findet am 2. Januar 1860 statt.** Den Verloosungsplan versenden wir gratis und portofrei und die Obligationen-Loose à fl. 9 <sup>1</sup>/<sub>3</sub> oder 5 <sup>1</sup>/<sub>3</sub> preuß. Thlr. Zur Ausgleichung können Briefmarken verwendet werden.

10628 **Moriz Stiebel Söhne**, Bankiers in Frankfurt a. M.

## Privatentbindungsanstalt in Mainz.

Damen jeden Standes finden gegen solide Zahlung jede Zeit freundliche und bequeme Aufnahme bei

Frau **Baumgärtner**, Vorsteherin,  
10509 Nechengasse No. 45.

Ein **Pferdekarrn** wird gesucht Taunusstraße No. 25. 10784

In der von Grath'schen Garten-Anlage dahier sind — wie f. Z. durch das „Tagblatt“ bekannt — am Oftern d. J. 18 Stück Pappel- resp. Kirschenbäume, in der jetzt verflossenen Christnacht aber 12 Stück Kiefernstämmchen — den Umständen nach nicht sowohl aus Gewinnucht, als vielmehr aus Gehässigkeit und Bosheit — abgeschnitten worden, und dürften beide Eigenthumsbeschädigungen mit einander in gewissem Zusammenhange stehen.

Dem Entdecker des Urhebers oder Vollbringers derselben wird hiermit eine befriedigende Belohnung zugesichert.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellberg**.